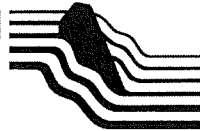


GEMEINDE

**NEUHAUSEN
AM RHEINFALL**

CH-8212 Neuhausen am Rheinfall
www.neuhausen.ch



GEMEINDERAT

An den Einwohnerrat
Neuhausen am Rheinfall

Neuhausen am Rheinfall, 15. Januar 2019

Beantwortung der Kleinen Anfrage Nr. 2018/3 von Marcel Stettler (CVP) vom 16. September 2018 mit dem Titel: «Trockenheit, Umgang mit Trinkwasser, Löschwasserreserve»

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Medienberichterstattung konnte entnommen werden, dass der heisse Sommer und sehr milde Herbst in verschiedenen Gemeinden zu Wasserengpässen wie auch zu Aufrufen an die Bürgerinnen und Bürger zum Wassersparen führte. Der tiefe Wasserstand des Rheins und die damit verringerte Wasserentnahmemöglichkeit verursachten ebenfalls Wassermangel in der Landwirtschaft. Diese Ausgangslage veranlasste verschiedene Gemeinden dazu, Massnahmen zu ergreifen, um den Verbrauch des Wassers zu reduzieren. Der Gemeinderat hat die Veränderung des Grundwasserpegels der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall, auch trotz ihrer geographischen guten Lage in Bezug auf die Wasserversorgung, aufmerksam verfolgt und erfreut festgestellt, dass die Schwankungen des Grundwasserspiegels sehr klein waren und somit keinen negativen Einfluss auf die Versorgung hatten. In Gegensatz zum Jahrhundertssommer 2003, in dem die Wasserproduktion bei 1'160'000 m³ lag dieser 2018 mit 1'130'000 m³ nur unwesentlich über dem von 2017 mit 1'095'000 m³.

Zu den einzelnen Fragen:

Frage 1:

Hat der Gemeinderat sich bereits Gedanken gemacht zu dieser Thematik?

Die Wasserversorgung Neuhausen am Rheinfall (WVN) bezieht das benötigte Brauch-, Trink- und Löschwasser für die Versorgung ihrer Kunden und Betriebe aus dem Grundwasserpumpwerk (GWPW) am Rheinfall. Der Grundwasserträger am Rheinfall ist derart mächtig, dass immer und zu

jeder Zeit eine beinahe unbeschränkte Menge Trinkwasser zur Verfügung steht. Der Grundwasserspiegel am Rheinfall schwankt einzig beeinflusst durch den Rheinpegel Jahr aus Jahr ein zwischen 360.35 Meter über Meer und 361.13 Meter über Meer.

Im Rahmen des GWP 2014 hat sich der Gemeinderat bei der Auslegung der künftigen neuen Reservoirs in Bezug auf die Brauch- und Löschwasserreserve Gedanken gemacht. Mit Blick auf das Bevölkerungswachstum, neuen Vorschriften der Gebäudeversicherung bezüglich der Löschwasserreserve und voraussichtlich häufigeren Klimaschwankungen wurde die Grösse der Reservoirs entsprechend ausgelegt. Die Brauchwasserreserve liegt nach dem Neubau der Reservoirs um ca. 14 % höher und mithin bei 4'100 m³. Die Löschwasserreserve, welche ausschliesslich für Löschzwecke reserviert ist, beträgt neu 1'500 m³ und ist damit ca. 47 % höher.

Frage 2:

Wie sehen die Reglementarien aus bezüglich bewässern mit Trinkwasser in den Trockenperioden? Diese könnten vermehrt aufkommen.

Das Wasserreglement aus dem Jahr 1983 (NRB 720.200) sieht kein explizites Verbot für die Bewässerung von Kulturen o.ä. mit Trinkwasser vor. In Art. 8 wird die Wasserverschwendung beziehungsweise die Verwendung von Wasser für besondere Zwecke wie folgt thematisiert: Jede Verschwendung von Wasser ist verboten, auch wenn der Verbrauch gemessen wird.

Von 1993 bis 2018 ist der gemessene Wasserverbrauch der Gemeinde Neuhausen am Rheinfall von 1'270'000 m³ auf ca. 830'000 m³ kontinuierlich zurückgegangen. Dies nicht nur aufgrund der technischen Entwicklung der Verbrauchergeräte und der Wiederverwendung von recyceltem Abwasser in der Industrie, sondern auch wegen des sehr bewussten Umgangs der Neuhauserinnen und Neuhauser mit dem Wasser.

Frage 3:

Wie wird die Versorgungssicherheit mit Trinkwasser auch in trockenen Perioden sichergestellt?

Die Produktion ist einzig beschränkt durch die Leistungsfähigkeit der Pumpen und die vom Kanton Schaffhausen maximal konzessionierte Fördermenge. Im Grundwasserpumpwerk am Rheinfall können ca. 20'000 m³ Wasser pro Tag produziert werden. Im Sommer 2003 wurde der bisherige Absatzrekord von 5'840 m³ pro Tag exkl. Lieferung an die Gemeinde Beringen registriert. Die maximale Tagesabgabe 2018 datiert vom 26. Juli 2018 und beträgt 5'283 m³ exkl. Beringen. Die «Produktionsreserve» beträgt ca. das 2.5-fache des maximalen Absatzes. Das zweite Standbein der Wasserversorgung Neuhausen am Rheinfall ist die Wasserversorgung Schaffhausen. Über zwei unabhängige Einspeisungen kann Wasser von Schaffhausen bezogen werden. Dies war in den vergangenen Jahren mehrmals der Fall, zum Beispiel während Revisions- oder Bauarbeiten am Grundwasserpumpwerk Rheinfall oder beim Ersatz der Transportleitungen rund um das Grundwasserpumpwerk am Rheinfall.

Aufgrund der Leistungsfähigkeit der eigenen Wasserproduktionsanlagen am Rheinfall beziehungsweise des möglichen Wasserbezuges bei Schaffhausen kann es bei trockenen Perioden praktisch zu keinen Produktions- oder Lieferengpässen kommen. Somit gewährleistet aus heutiger Sicht das

Wasserwerk Neuhausen am Rheinflall die Versorgungssicherheit. Auch kann der Gemeinde Beringen wie bisher bei trockenen Perioden jederzeit genügend Wasser geliefert werden.

Frage 4:

Wie werden die Einwohner von Neuhausen zu diesen Punkten informiert?

Im Rahmen der Beratungen des Einwohnerrates zur Vorlage des Generellen Wasserversorgungsprojekt GWP 2014 wurden die Neuhauserinnen und Neuhauser zuletzt ausführlich über den aktuellen Stand der Wasserversorgung sowie ihrer künftigen Ausrichtung und Erneuerung informiert.



Frage 5:

Wie werden die Einwohner von Neuhausen zu diesem Thema sensibilisiert, in Bezug auf den achtsamen Umgang mit Trinkwasser in diesen trockenen Phasen?

Sollte es aufgrund einer Trockenperiode, die einen Versorgungsengpass an Trinkwasser zur Folge hat, notwendig sein, die Bevölkerung zum Wassersparen aufzurufen, geschieht dies mittels Aufruf beziehungsweise Information über die gängigen Print- oder elektronischen Medien. Sollte dies nicht genügen, wäre ein nächster denkbarer Schritt die Verteilung eines Flyers in alle Haushalte.

Mit bestem Dank für Ihre Kenntnisnahme und freundlichen Grüßen

NAMENS DES GEMEINDERATES
NEUHAUSEN AM RHEINFALL

Dr. Stephan Rawyler
Gemeindepräsident

Janine Rutz
Gemeindeschreiberin